

# LANDESGESETZBLATT FÜR KÄRNTEN

---

**Jahrgang 2015**
**Ausgegeben am 20. Mai 2015**
**www.ris.bka.gv.at**


---

**30. Gesetz:**                    **Kärntner Landesvertragsbedienstetengesetz 1994, Kärntner Dienstrechtsgesetz 1994, Kärntner Gemeindevertragsbedienstetengesetz und Kärntner Bezügegesetz 1992; jeweils Änderung**

---

**30. Gesetz vom 30. April 2015, mit dem das Kärntner Landesvertragsbedienstetengesetz 1994 (21. K-LVBG-Novelle), das Kärntner Dienstrechtsgesetz 1994 (27. K-DRG-Novelle), das Kärntner Gemeindevertragsbedienstetengesetz und das Kärntner Bezügegesetz 1992 geändert werden**

Der Landtag von Kärnten hat beschlossen:

## Artikel I

Das Kärntner Landesvertragsbedienstetengesetz 1994 – K-LVBG 1994, LGBl. Nr. 73, zuletzt geändert durch das Gesetz LGBl. Nr. 9/2015, wird wie folgt geändert:

1. § 34 Abs. 1 lautet:

„(1) Das Entlohnungsschema k für die

1. in den Kärntner Landeskrankenanstalten,
2. in den Schulen für Gesundheits- und Krankenpflege nach dem Gesundheits- und Krankenpflegegesetz (GuKG), BGBl. I Nr. 108/1997, und in den Schulen für medizinische Assistenzberufe nach dem Medizinischen Assistenzberufe-Gesetz (MABG), BGBl. I Nr. 89/2012,

tätigen Mitarbeiter umfasst folgende Entlohnungsgruppen:

- Entlohnungsgruppe ks1: Turnusärzte in Basisausbildung
- Entlohnungsgruppe ks2: Assistenzärzte, Turnusärzte in Ausbildung zum Arzt für Allgemeinmedizin
- Entlohnungsgruppe ks3: Stationsärzte und Zahnärzte
- Entlohnungsgruppe ks4: Fachärzte
- Entlohnungsgruppe k 1: Akademischer Dienst
- Entlohnungsgruppe k 2: Med.-technischer Dienst, Dienst der Sozialarbeiter, kardiotechnischer Dienst und Dienst der Hebammen
- Entlohnungsgruppe k 3: gehobener Dienst für Gesundheits- und Krankenpflege
- Entlohnungsgruppe k 4: Dienst der Erzieher und der Kindergärtner
- Entlohnungsgruppe k 5: Mittlerer Verwaltungs- und Kanzleidienst und Fachdienst
- Entlohnungsgruppe k 6: Sanitätshilfsdienst und Dienst d. Pflegehelfer und Altenhelfer
- Entlohnungsgruppe k 7: Dienst der Werkstätten- und Betriebsleiter
- Entlohnungsgruppe k 8: Handwerklicher Fachdienst
- Entlohnungsgruppe k 9: Handwerklicher Hilfsdienst“

2. § 40 Abs. 2 Z 3 lautet:

„3. Entlohnungsgruppen a, l pa, l 1, ks1, ks2, ks3, ks4, k 1b, k 1c.“

3. Dem § 40 Abs. 8 werden folgende Abs. 9, 10, 11, 12 und 13 angefügt:

„(9) Der Arzt wird nach Vollendung der Ausbildung zum Facharzt, sofern das Dienstverhältnis nach Vollendung der Ausbildung zum Facharzt fortgesetzt und er auch als Facharzt verwendet wird, ab dem der Anerkennung als Facharzt folgenden Monatsersten nach ks4 überstellt.

(10) Der Facharzt, der neuerlich als Assistenzarzt eine Ausbildung in einem weiteren Sonderfach absolviert, bleibt in der Entlohnungsgruppe ks4, wenn diese Ausbildung im Interesse des Dienstgebers liegt. Ist die Ausbildung in dem weiteren Sonderfach nicht im Interesse des Dienstgebers, erfolgt eine Rücküberstellung in die Entlohnungsgruppe ks2.

(11) Der Facharzt, der als Turnusarzt eine Ausbildung zum Arzt für Allgemeinmedizin absolviert, bleibt in der Entlohnungsgruppe ks4, wenn diese Ausbildung im Interesse des Dienstgebers liegt. Ist die Ausbildung zum Arzt für Allgemeinmedizin nicht im Interesse des Dienstgebers, erfolgt eine Rücküberstellung in die Entlohnungsgruppe ks2.

(12) Bei der Überstellung eines Arztes in eine niedrigere Entlohnungsgruppe des ärztlichen Bereiches ändern sich seine Entlohnungsstufe und sein Vorrückungstermin nicht.

(13) Abs. 6 und 7 finden keine Anwendung auf die Überstellung eines Arztes in eine andere Entlohnungsgruppe des ärztlichen Bereiches.“

4. In § 41 Abs. 2 Z 8 wird der Ausdruck „Entlohnungsgruppen a, b, l 2b1, k1, k 2b, k 2c, k 4a und k 4b“ durch den Ausdruck „Entlohnungsgruppen a, b, l 2b 1, ks1, ks2, ks3, ks4, k 1b, k 1c, k 2b, k 2c, k 4a und k 4b“ ersetzt.

5. § 42 Abs. 1 erster Satz lautet:

„Für die Vorrückung ist der Vorrückungsstichtag maßgeblich, soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist.“

6. Dem § 42 Abs. 2 werden folgende Bestimmungen angefügt:

„Die Bestimmungen des ersten Satzes gelten nicht für Vertragsbedienstete des Entlohnungsschemas k, Entlohnungsgruppen ks1, ks2, ks3 und ks4.“

7. § 42 Abs. 3 und 4 lauten:

„(3) Assistenzärzten in Ausbildung zum Facharzt gebührt nach dreijähriger ausbildungsrelevanter Tätigkeit mit dem folgenden 1. Jänner oder 1. Juli mindestens das Monatsentgelt der Entlohnungsgruppe ks2, Entlohnungsstufe 5, sofern diese über keine abgeschlossene Ausbildung zum Arzt für Allgemeinmedizin verfügen. Auf das Erfordernis der dreijährigen Tätigkeit werden die absolvierten Nebenfächer im vorgeschriebenen Mindestausmaß angerechnet. Sollte der Assistenzarzt über eine abgeschlossene Ausbildung zum Arzt für Allgemeinmedizin verfügen, gebührt ihm mit dem der Überstellung oder Einreihung folgenden 1. Jänner oder 1. Juli bereits aufgrund dieses Umstandes die Mindesteinstufung in die Entlohnungsstufe 5. Die Vorrückung in die nachfolgenden Entlohnungsstufen erfolgt in diesem Fall abweichend von Abs. 1 jeweils nach einem Zeitraum von zwei Jahren, beginnend mit der Einreihung in die Entlohnungsstufe 5. Abs. 8 findet keine Anwendung.

(4) Dem Facharzt gebührt ab dem der Verwendung als Facharzt folgenden 1. Jänner oder 1. Juli – unbeschadet des § 40 Abs. 3 – mindestens das Monatsentgelt der Entlohnungsgruppe ks4, Entlohnungsstufe 8. Die Vorrückung in die nachfolgenden Entlohnungsstufen erfolgt in diesem Fall abweichend von Abs. 1 jeweils nach einem Zeitraum von zwei Jahren, beginnend mit der Einreihung in die Entlohnungsstufe 8. Abs. 8 findet keine Anwendung.“

8. § 42 Abs. 9 und 10 entfallen.

9. § 77 Abs. 5 und 6 lauten:

„(5) Der Kündigungsgrund aus dem Titel der Vollendung der Ausbildung zum Facharzt kann nur innerhalb einer angemessenen Frist vom Zeitpunkt der an den Spitalsarzt ergehenden Zustellung der Verständigung über die Erreichung der Anwartschaft zur Eintragung in das Verzeichnis der Fachärzte durch den ärztlichen Leiter der Krankenanstalt geltend gemacht werden.

(6) Im Fall einer Differenz über den Zeitpunkt der Anwartschaft zwischen Ärztekammer und ärztlichem Leiter der zuständigen Krankenanstalt gilt hinsichtlich der angemessenen Frist nicht der Tag

der Zustellung der Verständigung als maßgebend, sondern der von der Ärztekammer ausgesprochene Zeitpunkt der Facharztanerkennung.“

10. In § 85 Abs. 4a wird der Ausdruck „a = k 1a, k 1b, k 1c“ durch den Ausdruck „a = ks1, ks2, ks3, ks4, k 1b, k 1c“ ersetzt.

11. § 117 Abs. 2 lautet:

„(2) Soweit im Kärntner Landesvertragsbedienstetengesetz auf Bundesgesetze verwiesen wird, sind diese in der nachstehend angeführten Fassung und mit dem nachstehend angeführten Titel anzuwenden:

1. Allgemeines Hochschulstudiengesetz (AHStG), BGBl. Nr. 177/1966, zuletzt geändert durch das Gesetz BGBl. I Nr. 508/1999
2. Allgemeines Sozialversicherungsgesetz (ASVG), BGBl. Nr. 189/1955, zuletzt geändert durch das Gesetz BGBl. I Nr. 2/2015
3. Arbeitslosenversicherungsgesetz 1977, BGBl. Nr. 609, zuletzt geändert durch die Kundmachung BGBl. I Nr. 28/2015
4. Arbeitsmarktförderungsgesetz, BGBl. Nr. 31/1969, zuletzt geändert durch das Gesetz BGBl. I Nr. 71/2013
5. Arbeitsruhegesetz, BGBl. Nr. 144/1983, zuletzt geändert durch das Gesetz BGBl. I Nr. 91/2014
6. Arbeitsverfassungsgesetz, BGBl. Nr. 22/1974, zuletzt geändert durch das Gesetz BGBl. I Nr. 71/2013
7. Ärztegesetz 1998, BGBl. I Nr. 169, zuletzt geändert durch das Gesetz BGBl. I Nr. 82/2014
8. Bauarbeiter-Urlaubs- und Abfertigungsgesetz, BGBl. Nr. 414/1972, zuletzt geändert durch das Gesetz BGBl. I Nr. 94/2014
9. Beamten-Dienstrechtsgesetz 1979, BGBl. Nr. 333, zuletzt geändert durch das Gesetz BGBl. I Nr. 32/2015
10. Behinderteneinstellungsgesetz, BGBl. Nr. 22/1970, zuletzt geändert durch das Gesetz BGBl. I Nr. 138/2013
11. Berufsausbildungsgesetz (BAG), BGBl. Nr. 142/1969, zuletzt geändert durch das Gesetz BGBl. I Nr. 138/2013
12. Betriebliches Mitarbeiter- und Selbständigenvorsorgegesetz (BMSVG), BGBl. I Nr. 100/2002, zuletzt geändert durch das Gesetz BGBl. I Nr. 34/2015
13. Bundesgesetz über die Regelung des medizinisch-technischen Fachdienstes und der Sanitätshilfsdienste (MTF-SHD-G), BGBl. Nr. 102/1961, zuletzt geändert durch das Gesetz BGBl. I Nr. 89/2012
14. Bundesgesetz über die Abgeltung von Lehr- und Prüfungstätigkeiten an Hochschulen, BGBl. Nr. 463/1974, zuletzt geändert durch das Gesetz BGBl. I Nr. 142/2000
15. Bundesgesetz über die Entsendung von Soldaten zur Hilfeleistung in das Ausland – Auslandseinsatzgesetz 2001, BGBl. I Nr. 55/2001, zuletzt geändert durch das Gesetz BGBl. I Nr. 181/2013
16. Bundesgesetz über die Gewährung von Überbrückungshilfen an ehemalige Bundesbedienstete – Überbrückungshilfengesetz, BGBl. Nr. 174/1963, zuletzt geändert durch das Gesetz BGBl. I Nr. 210/2013
17. Bundesgesetz über die Regelung der gehobenen medizinisch-technischen Dienste (MTD-Gesetz), BGBl. Nr. 460/1992, zuletzt geändert durch das Gesetz BGBl. I Nr. 33/2015
18. Bundesgesetz über medizinische Assistenzberufe und die Ausübung der Trainingstherapie (Medizinische Assistenzberufe-Gesetz – MABG), BGBl. I Nr. 89/2012, zuletzt geändert durch das Gesetz BGBl. I Nr. 33/2014
19. Datenschutzgesetz 2000, BGBl. I Nr. 142/2000, zuletzt geändert durch das Gesetz BGBl. I Nr. 83/2013
20. Einkommensteuergesetz 440/1972, zuletzt geändert durch das Gesetz BGBl. I Nr. 314/1994
21. Einkommensteuergesetz 1988, BGBl. Nr. 400/1988, zuletzt geändert durch das Gesetz BGBl. I Nr. 34/2015
22. Entwicklungshelfergesetz, BGBl. Nr. 574/1983, zuletzt geändert durch das Gesetz BGBl. I Nr. 187/2013
23. Familienlastenausgleichsgesetz 1967, BGBl. Nr. 376, zuletzt geändert durch das Gesetz BGBl. I Nr. 53/2014

24. Forschungsorganisationsgesetz, BGBl. Nr. 341/1981, zuletzt geändert durch das Gesetz BGBl. I Nr. 74/2004
25. Gehaltsskassengesetz 2002, BGBl. I Nr. 154/2001, zuletzt geändert durch das Gesetz BGBl. I Nr. 172/2013
26. Gesundheits- und Krankenpflegegesetz (GuKG), BGBl. I Nr. 108/1997, zuletzt geändert durch das Gesetz BGBl. I Nr. 185/2013
27. Hausbesorgergesetz, BGBl. Nr. 16/1970, zuletzt geändert durch das Gesetz BGBl. I Nr. 138/2013
28. Hebammengesetz, BGBl. Nr. 310/1994, zuletzt geändert durch das Gesetz BGBl. I Nr. 197/2013
29. Heeresgebührengesetz 2001, BGBl. I Nr. 31, zuletzt geändert durch das Gesetz BGBl. I Nr. 181/2013
30. Heeresversorgungsgesetz, BGBl. Nr. 27/1964, zuletzt geändert durch das Gesetz BGBl. I Nr. 181/2013
31. Kardiotechnikergesetz (KTG), BGBl. I Nr. 96/1998, zuletzt geändert durch das Gesetz BGBl. I Nr. 32/2014
32. Kinderbetreuungsgeldgesetz, BGBl. I Nr. 103/2001, zuletzt geändert durch das Gesetz BGBl. I Nr. 35/2014
33. Kriegsopferversorgungsgesetz 1957, BGBl. Nr. 152, zuletzt geändert durch das Gesetz BGBl. I Nr. 330/2014
34. Landesvertragslehrgesetz 1966, BGBl. Nr. 172, zuletzt geändert durch das Gesetz BGBl. I Nr. 32/2015
35. Land- und forstwirtschaftliches Landesvertragslehrgesetz, BGBl. Nr. 244/1969, zuletzt geändert durch das Gesetz BGBl. I Nr. 32/2015
36. Medizinischer Masseur- und Heilmasseurgesetz (MMHmG), BGBl. I Nr. 169/2002, zuletzt geändert durch das Gesetz BGBl. I Nr. 33/2015
37. Mietrechtsgesetz (MRG), BGBl. Nr. 520/1981, zuletzt geändert durch das Gesetz BGBl. I Nr. 100/2014
38. Mutterschutzgesetz 1979, BGBl. Nr. 221, zuletzt geändert durch das Gesetz BGBl. I Nr. 138/2013
39. Opferfürsorgegesetz, BGBl. Nr. 183/1947, zuletzt geändert durch das Gesetz BGBl. I Nr. 330/2014
40. Privatschulgesetz 1962, BGBl. Nr. 244, zuletzt geändert durch das Gesetz BGBl. I Nr. 48/2014
41. Psychologengesetz 2013, BGBl. I Nr. 182/2013, zuletzt geändert durch das Gesetz BGBl. I Nr. 32/2014
42. Schulpflichtgesetz 1985, BGBl. Nr. 76, zuletzt geändert durch das Gesetz BGBl. I Nr. 48/2014
43. Schulunterrichtsgesetz 1986, BGBl. Nr. 472, zuletzt geändert durch das Gesetz BGBl. I Nr. 48/2014
44. Strafgesetzbuch (StGB), BGBl. Nr. 60/1974, zuletzt geändert durch das Gesetz BGBl. I Nr. 106/2014
45. Strafregistergesetz 1968, BGBl. Nr. 277, zuletzt geändert durch das Gesetz BGBl. I Nr. 107/2014
46. Strafvollzugsgesetz, BGBl. Nr. 144/1969, zuletzt geändert durch das Gesetz BGBl. I Nr. 13/2015
47. Studienförderungsgesetz 1992, BGBl. Nr. 305, zuletzt geändert durch das Gesetz BGBl. I Nr. 40/2014
48. Theaterarbeitsgesetz – TAG, BGBl. I Nr. 100/2010, zuletzt geändert durch das Gesetz BGBl. I Nr. 59/2014
49. Universitätsgesetz 2002, BGBl. I Nr. 120, zuletzt geändert durch das Gesetz BGBl. I Nr. 81/2009
50. Unterrichtspraktikumsgesetz – UPG, BGBl. Nr. 145/1988, zuletzt geändert durch das Gesetz BGBl. I Nr. 211/2013
51. Vertragsbedienstetengesetz 1948, BGBl. Nr. 86, zuletzt geändert durch das Gesetz BGBl. I Nr. 32/2015
52. Wehrgesetz 2001, BGBl. I Nr. 146, zuletzt geändert durch das Gesetz BGBl. I Nr. 3/2015
53. Zahnärztegesetz – ZÄG, BGBl. I Nr. 126/2005, zuletzt geändert durch das Gesetz BGBl. I Nr. 32/2014
54. Zivildienstgesetz 1986, BGBl. Nr. 679, zuletzt geändert durch das Gesetz BGBl. I Nr. 32/2014“

12. Nach § 118 wird folgender § 119 eingefügt:

**„§ 119  
Übergangsbestimmungen zum Vorrückungstichtag**

Für entgeltrechtliche Ansprüche, die aus einer Verbesserung der besoldungsrechtlichen Stellung wegen einer zusätzlichen Berücksichtigung von Zeiten vor Vollendung des 18. Lebensjahres erwachsen, ist der Zeitraum ab 11. November 2014 nicht auf die dreijährige Verjährungsfrist gemäß § 55 anzurechnen.“

13. Nach dem neu eingefügten § 119 wird folgender § 120 eingefügt:

**„§ 120  
Optionsrecht der Ärzte**

(1) Vertragsbedienstete, die die Voraussetzungen des Ärztegesetzes 1998, BGBl. I Nr. 169, für die Ausübung des ärztlichen Berufes erfüllen, die ärztliche Tätigkeit im Zeitpunkt des Inkrafttretens dieses Gesetzes in den Landeskrankenanstalten ausüben und in eine der Entlohnungsgruppen k 1a, k 1b oder k 1c des Entlohnungsschemas k eingestuft sind, können eine schriftliche Erklärung abgeben, wonach sich ihre entgeltrechtliche Einstufung nach den Entlohnungsgruppen ks2, ks3 und ks4 entsprechend der folgenden Tabelle bestimmen soll (Optionsrecht). Ärzte mit einer sich aus der zweiten und dritten Spalte der folgenden Tabelle ergebenden entgeltrechtlichen Einstufung werden im Fall der Option in die jeweils neue Entlohnungsgruppe und Entlohnungsstufe der fünften Tabellenspalte mit der sich jeweils aus der sechsten Tabellenspalte ergebenden entgeltrechtlichen Einstufung überstellt.

Entlohnungsgruppe alt			Entlohnungsgruppe neu		
Verwendung	Stufe	Betrag	Verwendung	Stufe	Betrag
Turnusarzt in Fachausbildung <i>Entlohnungsgruppe k 1a, Anlage 10 Z 1.2 des K-LVBG 1994</i>	k 1a 02	2.452,05	Assistenzarzt	ks2 2	2.999,00
	k 1a 03	2.500,00		ks2 3	3.111,00
	k 1a 04	2.548,36		ks2 4	3.274,00
Arzt in Nebenfachausbildung <i>Entlohnungsgruppe k 1a, Anlage 10 Z 1.3 des K-LVBG 1994</i>	k 1a 06	2.644,79		ks2 5	3.663,00
	k 1a 07	2.726,86		ks2 6	3.763,00
	k 1a 08	2.809,51		ks2 7	3.897,00
k 1b 01 bis	k 1b 04	2.897,20		ks2 5	3.663,00
	k 1b 06	3.027,34		ks2 6	3.763,00
	k 1b 07	3.109,96		ks2 7	3.897,00
	k 1b 08	3.271,29		ks2 8	4.394,00
Assistenzarzt  <i>Entlohnungsgruppe k 1b, Anlage 10 Z 2.1 des K-LVBG 1994 (Ärzte in Ausbildung zum Facharzt oder zum Zusatzfacharzt)</i>	k 1b 01 bis		Assistenzarzt		
	k 1b 04	2.897,20		ks2 5	3.663,00
	k 1b 06	3.027,34		ks2 6	3.763,00
	k 1b 07	3.109,96		ks2 7	3.897,00
	k 1b 08	3.271,29		ks2 8	4.394,00
	k 1b 09	3.353,24		ks2 9	4.521,00
	k 1b 11	3.517,12		ks2 10	4.648,00
	k 1b 12	3.599,49		ks2 11	4.775,00
	k 1b 13	3.681,76		ks2 12	4.903,00
	k 1b 14	3.763,78		ks2 13	5.028,00
ab Arzt für Allgemeinmedizin  <i>Entlohnungsgruppe k 1b, Anlage 10 Z 2.1 des K-LVBG 1994 (Ärzte für Allgemeinmedizin, die vorübergehend aus</i>	k 1b 01 bis		Stationsarzt/ Zahnarzt		
	k 1b 04	2.897,20		ks3 4	3.589,00
	k 1b 06	3.027,34		ks3 5	3.664,00
	k 1b 07	3.109,96		ks3 6	3.763,00
	k 1b 08	3.271,29		ks3 7	3.897,00

<i>betrieblichen Notwendigkeiten beschäftigt werden)</i>	k 1b 09	3.353,24		ks3 8	4.394,00	
	k 1b 11	3.517,12		ks3 9	4.521,00	
	k 1b 12	3.599,49		ks3 10	4.648,00	
	k 1b 13	3.681,76		ks3 11	4.776,00	
	k 1b 14	3.763,78		ks3 12	4.903,00	
	k 1b 17	4.085,82		ks3 13	5.030,00	
	k 1b 18	4.194,16		ks3 14	5.157,00	
	k 1b 19	4.302,77		ks3 15	5.284,00	
	k 1b 20	4.450,50		ks3 16	5.411,00	
	k 1b 21	4.559,29		ks3 17	5.539,00	
	k 1b 22	4.667,88		ks3 18	5.666,00	
	k 1b 23	4.776,67		ks3 19	5.793,00	
	k 1b 24	4.885,43		ks3 20	5.953,00	
	k 1b 25	4.994,29		ks3 21	6.092,00	
	k 1b 26	5.102,89		ks3 22	6.241,00	
	k 1b 27	5.211,49		ks3 23	6.394,00	
	k 1b 28	5.320,27		ks3 24	6.555,00	
	k 1b 29	5.428,98		ks3 25	6.722,00	
	Oberarzt	k 1c 01				
		bis				
(Oberärzte, Erste Oberärzte, Konsiliarfachärzte) <i>Entlohnungsgruppe k 1c, Anlage 10 Z 3.1 des K-LV BG 1994</i>	k 1c 08	4.150,31	Facharzt	ks4 8	4.836,00	
	k 1c 09	4.232,95		ks4 9	4.971,00	
	k 1c 11	4.399,26		ks4 10	5.106,00	
	k 1c 12	4.482,08		ks4 11	5.242,00	
	k 1c 13	4.590,50		ks4 12	6.377,00	
	k 1c 14	4.698,65		ks4 13	6.512,00	
	k 1c 17	5.024,01		ks4 14	6.647,00	
	k 1c 18	5.171,92		ks4 15	6.782,00	
	k 1c 19	5.280,62		ks4 16	6.917,00	
	k 1c 20	5.389,27		ks4 17	7.053,00	
	k 1c 21	5.497,99		ks4 18	7.188,00	
	k 1c 22	5.606,75		ks4 19	7.323,00	
	k 1c 23	5.715,53		ks4 20	7.493,00	
	k 1c 24	5.824,14		ks4 21	7.641,00	
	k 1c 25	5.932,73		ks4 22	7.799,00	
	k 1c 26	6.041,51		ks4 23	7.962,00	
	k 1c 27	6.150,39		ks4 24	8.133,00	

(2) Wenn die Optionserklärung (Abs. 1) bis 31. August 2015 abgegeben wird, wird sie mit 1. Jänner 2015 wirksam. Würde die entgeltrechtliche Stellung des Vertragsbediensteten durch die Ausübung des Optionsrechts verschlechtert werden, ist die Wirksamkeit der Optionserklärung ausgeschlossen. Wird die Optionserklärung nach dem 31. August 2015 abgegeben, wird sie mit dem der Erklärung nächstfolgenden Monatsersten wirksam. Eine Optionserklärung muss spätestens bis 31. Dezember 2016 abgegeben werden. Sie ist unwiderrufbar, die Beifügung einer Bedingung ist bei sonstiger Rechtsunwirksamkeit der Erklärung unzulässig. Das Optionsrecht nach Abs. 1 kann auch von Ärzten ausgeübt werden, die sich in einer Karenz oder einem Karenzurlaub befinden oder außer Dienst gestellt sind.

(3) Für die Überstellung ist jeweils die am Tag der Wirksamkeit der Optionserklärung bestehende entgeltrechtliche Einstufung in die Entlohnungsgruppen k 1a, k 1b oder k 1c maßgeblich. Sofern der Vertragsbedienstete behauptet, dass ihm am Tag der Wirksamkeit der Optionserklärung eine bessere entgeltrechtliche Einstufung gebühren würde, hat er die zum Nachweis dafür erforderlichen Unterlagen gemeinsam mit der Optionserklärung vorzulegen. Werden die Unterlagen vom Vertragsbediensteten nicht bei Abgabe der Optionserklärung vorgelegt, ist der Vertragsbedienstete aufzufordern, diese Unterlagen binnen angemessener Frist vorzulegen. Werden die Unterlagen innerhalb der gesetzten Frist vorgelegt,

gelten sie als zum Zeitpunkt der Optionserklärung beigebracht, ansonsten sind sie für die Beurteilung der entgeltrechtlichen Einstufung nicht zu berücksichtigen.

(4) Für Ärzte, die sich nach § 7 Ärztegesetz 1998 in Ausbildung zum Arzt für Allgemeinmedizin befinden, ist im Fall der Abgabe einer Optionserklärung der Vorrückungstichtag nach § 41 zu berechnen. Von diesem Vorrückungstichtag ausgehend bestimmt sich die entgeltrechtliche Einstufung in die Entlohnungsgruppe ks2. Der Vertragsbedienstete hat gleichzeitig mit der Optionserklärung alle für die Berechnung des Vorrückungstichtages maßgeblichen Unterlagen vorzulegen. Werden die Unterlagen vom Vertragsbediensteten nicht bei Abgabe der Optionserklärung vorgelegt, ist der Vertragsbedienstete aufzufordern, diese Unterlagen binnen angemessener Frist vorzulegen. Werden die Unterlagen innerhalb der gesetzten Frist vorgelegt, gelten sie als zum Zeitpunkt der Optionserklärung beigebracht, ansonsten sind sie für die Festsetzung des Vorrückungstichtages nicht zu berücksichtigen.“

14. In der Anlage 10 werden Z 1 bis 9 durch folgende Z 1 bis 9 ersetzt:

„1. Verwendung:

**Entlohnungsgruppen ks1, ks2, ks3, ks4**

1. Entlohnungsgruppe ks1, Turnusärzte, die die Basisausbildung nach § 6a Ärztegesetz 1998 absolvieren;
2. Entlohnungsgruppe ks2, Assistenzärzte (Turnusärzte in fachärztlicher Ausbildung) und Turnusärzte, die die Ausbildung zum Arzt für Allgemeinmedizin nach § 7 Ärztegesetz 1998 absolvieren;
3. Entlohnungsgruppe ks3, Stationsärzte und Zahnärzte: Stationsärzte: Ärzte, die die Ausbildung zum Arzt für Allgemeinmedizin absolviert haben und als Allgemeinmediziner verwendet werden. Zahnärzte: Personen, die zur Ausübung des zahnärztlichen Berufs berechtigt und in die Zahnärzteliste nach dem Zahnärztegesetz – ZÄG, BGBl. I Nr. 126/2005, eingetragen sind, als Zahnärzte verwendet werden und keine fachärztliche Ausbildung absolvieren.
4. Entlohnungsgruppe ks4, Fachärzte: Ärzte, die eine fachärztliche Ausbildung absolviert haben, als Facharzt durch Facharztdekret anerkannt sind und fachärztlich verwendet werden. Fachärzte für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde werden nicht in diese Entlohnungsgruppe eingereiht.

In der Entlohnungsgruppe ks4 sind folgende Funktionsgruppen vorgesehen:

- a) Oberärzte: Jeder Facharzt wird mit Erreichen der Entlohnungsstufe 12 zum Oberarzt ernannt.
- b) Funktionsoberärzte: das sind Fachärzte, die für einen medizinischen und/oder organisatorischen Spezialbereich fachlich bereichsverantwortlich sind. Sie werden auf Antrag des Abteilungsleiters nach Zustimmung des Vorstandes der Landeskrankenanstalten-Betriebsgesellschaft von der Ärztlichen Leitung befristet auf vier Jahre ernannt. Eine wiederholte befristete Ernennung oder ein begründeter Widerruf der Ernennung sind möglich. In das Verhältnis zwischen Funktionsoberärzte und Oberärzte sowie Fachärzte pro Abteilung mit 1:4 sind der Primararzt sowie der zu ernennende Funktionsoberarzt nicht einzurechnen.
- c) Erste Oberärzte: das sind Oberärzte, die als Stellvertretung der Abteilungsleitung definierte und mit der Abteilungsleitung abgestimmte Führungsaufgaben übernehmen. Sie werden vom Abteilungsleiter in Abstimmung mit der Ärztlichen Leitung befristet auf vier Jahre ernannt. Eine wiederholte befristete Ernennung oder ein begründeter Widerruf der Ernennung sind möglich.
- d) Geschäftsführende Oberärzte: das sind Oberärzte, die zumindest fünf Jahre in dieser Funktion tätig sind und als Stellvertretung der Abteilungsleitung definierte und mit der Abteilungsleitung abgestimmte Führungsaufgaben an Stelle des ersten Oberarztes übernehmen. Ein geschäftsführender Oberarzt kann ab einer Anzahl von 15 Ärzten an der Abteilung bestellt werden. Er muss über eine abgeschlossene Führungsausbildung verfügen und die Anforderungskriterien laut Funktionsbeschreibung erfüllen. Er wird vom Abteilungsleiter in Abstimmung mit der Ärztlichen Leitung befristet auf vier Jahre ernannt. Eine wiederholte befristete Ernennung oder ein begründeter Widerruf der Ernennung sind möglich. Sind aufgrund der Abteilungsgröße die Kriterien für die Bestellung eines geschäftsführenden Oberarztes nicht gegeben, so ist ein Oberarzt zum ersten Oberarzt zu ernennen, der die Abteilungsleitung in Abwesenheit vertritt. Die gleichzeitige Bestellung eines geschäftsführenden Oberarztes und eines ersten Oberarztes ist ausgeschlossen.

Aufnahmevoraussetzung:

Eine der Verwendung als Arzt entsprechende abgeschlossene Hochschulausbildung.

2. Verwendung:

**Entlohnungsgruppe k 1b**

Chemiker, Physiker, Psychologen

Aufnahmevoraussetzungen:

Eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene Hochschulausbildung; bei Psychologen zusätzlich der Nachweis der Berechtigung zur selbständigen Berufsausübung der Klinischen Psychologie und zur Führung der Berufsbezeichnung „Klinischer Psychologe“ nach dem Psychologengesetz 2013, BGBl. I Nr. 182/2013 (Eintragung in die Liste der Klinischen Psychologen).

3. Verwendung:

**Entlohnungsgruppe k 1c**

Chemiker, Physiker, Psychologen

Aufnahmevoraussetzungen:

- a) bei Chemikern und Physikern zusätzlich zum Erfordernis nach Z 2 eine mindestens sechsjährige einschlägige Tätigkeit;
- b) beim Psychologen zusätzlich zum Erfordernis nach Z 2 die Berechtigung zur psychologischen Supervision.

4. Verwendung:

**Entlohnungsgruppe k 2a**

med.-technischer Fachdienst

Aufnahmevoraussetzung:

Das Diplom über die Ausbildung nach den §§ 38 bis 41 des Bundesgesetzes über die Regelung des medizinisch-technischen Fachdienstes und der Sanitätshilfsdienste (MTF-SHD-G), BGBl. Nr. 102/1961.

5. Verwendung:

**Entlohnungsgruppe k 2b**

1. Gehobene med.-technische Dienste
2. Sozialarbeiter
3. Diplomierte Kardiotechniker
4. Hebamme

Aufnahmevoraussetzungen:

- a) Für die gehobenen med.-technischen Dienste eine erfolgreich absolvierte Ausbildung und ein Diplom nach dem Bundesgesetz über die Regelung der gehobenen medizinisch-technischen Dienste (MTD-Gesetz), BGBl. Nr. 460/1992,
- b) für Sozialarbeiter das Zeugnis über den Abschluss der Ausbildung als Sozialarbeiter,
- c) für den kardiotechnischen Dienst die Eintragung in die Kardiotechnikerliste nach dem Kardiotechnikergesetz (KTG), BGBl. I Nr. 96/1998,
- d) für Hebammen ein Qualifikationsnachweis nach §§ 11 bis 13 des Hebammengesetzes, BGBl. Nr. 310/1994.

6. Verwendung:

**Entlohnungsgruppe k 2c**

1. leitende und dienstführende gehobene med.-technische Assistenten
2. Lehrassistenten
3. Leitende Hebamme
4. Dienstführende Hebamme

Aufnahmevoraussetzungen:

- a) Zusätzlich zum Erfordernis nach Z 5 1a das Zeugnis über die Sonderausbildung nach § 57b des Bundesgesetzes über die Regelung des medizinisch-technischen Fachdienstes und der Sanitätshilfsdienste (MTF-SHD-G), BGBl. Nr. 102/1961, oder nach § 32 MTD-Gesetz sowie die Bestellung in diese Funktion;
- b) bei der leitenden und dienstführenden Hebamme zusätzlich zum Erfordernis nach Z 5 lit. d eine Sonderausbildung nach § 38 Hebammengesetz, BGBl. Nr. 310/1994.

7. Verwendung:

**Entlohnungsgruppe k 3a**



1. Diplomierte Gesundheits- und Krankenschwester/Diplomierter Gesundheits- und Krankenpfleger
2. Diplomierte Kinderkrankenschwester/Diplomierter Kinderkrankenpfleger
3. Diplomierte psychiatrische Gesundheits- und Krankenschwester/Diplomierter psychiatrischer Gesundheits- und Krankenpfleger

Aufnahmevoraussetzung:

ein Qualifikationsnachweis nach §§ 28 bis 31 des Gesundheits- und Krankenpflegegesetzes (GuKG), BGBl. I Nr. 108/1997

8. Verwendung:

#### **Entlohnungsgruppe k 3b**

Diplomierte Gesundheits- und Krankenschwestern/Diplomierte Gesundheits- und Krankenpfleger, die in einem erweiterten Tätigkeitsbereich gemäß § 17 Abs. 2 Z 3 bis 6 des Gesundheits- und Krankenpflegegesetzes (GuKG), BGBl. I Nr. 108/1997, tätig sind.

Aufnahmevoraussetzungen:

Zusätzlich zum Erfordernis nach Z 7 die erfolgreiche Absolvierung einer Sonderausbildung für die Besorgung von Spezialaufgaben gemäß § 57b des Krankenpflegegesetzes, BGBl. Nr. 102/1961, idF BGBl. Nr. 917/1993, oder nach § 65 Abs. 1 Z 1 und §§ 68 bis 69 des Gesundheits- und Krankenpflegegesetzes (GuKG), BGBl. I Nr. 108/1997.

9. Verwendung:

#### **Entlohnungsgruppe k 3c**

1. Oberschwester/Oberpfleger
2. Stationsschwester/Stationspfleger
3. Dienstführende Anästhesie-, OP- oder Intensivschwester/-pfleger
4. Hygienefachkraft
5. Lehrerin/Lehrer für Gesundheits- und Krankenpflege

Aufnahmevoraussetzungen:

- a) zusätzlich zum Erfordernis nach Z 7 die erfolgreiche Absolvierung einer Sonderausbildung für Führungsaufgaben gemäß § 57b des Krankenpflegegesetzes, BGBl. Nr. 102/1961, idF BGBl. Nr. 917/1993, oder nach § 65 Abs. 1 Z 3 oder § 65a oder § 65b des Gesundheits- und Krankenpflegegesetzes (GuKG), BGBl. I Nr. 108/1997, oder eine den Erfordernissen der Sonderausbildung für Führungsaufgaben nach § 57b Krankenpflegegesetz entsprechende Weiterbildung gemäß § 64 des Gesundheits- und Krankenpflegegesetzes;
- b) bei der Hygienefachkraft zusätzlich zu lit. a die erfolgreiche Absolvierung einer Sonderausbildung für Spezialaufgaben in der Krankenhaushygiene gemäß § 57b des Krankenpflegegesetzes oder nach § 65 Abs. 1 Z 1 und § 70 des Gesundheits- und Krankenpflegegesetzes;
- c) bei der Lehrerin/dem Lehrer für Gesundheits- und Krankenpflege zusätzlich zum Erfordernis nach Z 7 die erfolgreiche Absolvierung einer Sonderausbildung für Lehraufgaben gemäß § 57b des Krankenpflegegesetzes oder nach § 65 Abs. 1 Z 2 oder § 65a oder § 65b des Gesundheits- und Krankenpflegegesetzes.“

15. Anlage 11 lautet:

#### **Anlage 11 (zu § 35)**

1. Das Monatsentgelt des vollbeschäftigten Vertragsbediensteten des Entlohnungsschemas k, Entlohnungsgruppen ks1, ks2, ks3 und ks4 beträgt:

im Entlohnungsschema k				
in der Entlohnungsstufe	in der Entlohnungsgruppe			
	ks1	ks2	ks3	ks4
Euro				
1	2.861,0	2.884,0	3.589,0	4.836,0
2	2.975,0	2.999,0	3.589,0	4.836,0
3	3.086,0	3.111,0	3.589,0	4.836,0
4	3.199,0	3.274,0	3.589,0	4.836,0

5	3.511,0	3.663,0	3.664,0	4.836,0
6	3.585,0	3.763,0	3.763,0	4.836,0
7	3.683,0	3.897,0	3.897,0	4.836,0
8	3.781,0	4.394,0	4.394,0	4.836,0
9	--	4.521,0	4.521,0	4.971,0
10	--	4.648,0	4.648,0	5.106,0
11	--	4.775,0	4.776,0	5.242,0
12	--	4.903,0	4.903,0	6.377,0
13	--	5.028,0	5.030,0	6.512,0
14	--	--	5.157,0	6.647,0
15	--	--	5.284,0	6.782,0
16	--	--	5.411,0	6.917,0
17	--	--	5.539,0	7.053,0
18	--	--	5.666,0	7.188,0
19	--	--	5.793,0	7.323,0
20	--	--	5.953,0	7.493,0
21	--	--	6.092,0	7.641,0
22	--	--	6.241,0	7.799,0
23	--	--	6.394,0	7.962,0
24	--	--	6.555,0	8.133,0
25	--	--	6.722,0	8.311,0
26	--	--	6.895,0	8.495,0

2. Das Monatsentgelt des vollbeschäftigten Vertragsbediensteten des Entlohnungsschemas k, Entlohnungsgruppen k 1b und k 1c beträgt:

in der Entlohnungsstufe	im Entlohnungsschema k	
	in der Entlohnungsgruppe	
	k 1b	k 1c
	Euro	
1	2.801,30	3.626,29
2	2.850,27	3.675,35
3	2.899,50	3.724,41
4	2.948,48	3.807,78
5	2.997,63	3.891,86
6	3.080,92	4.055,95
7	3.165,01	4.139,42
8	3.329,19	4.223,77
9	3.412,59	4.307,87
10	3.496,10	4.392,33
11	3.579,37	4.477,13
12	3.663,20	4.561,41
13	3.746,93	4.671,75
14	3.830,40	4.781,82
15	3.939,74	4.892,17
16	4.048,80	5.002,41
17	4.158,14	5.112,93
18	4.268,40	5.263,46
19	4.378,93	5.374,09
20	4.529,27	5.484,66
21	4.639,99	5.595,30
22	4.750,50	5.705,99
23	4.861,22	5.816,69
24	4.971,90	5.927,23
25	5.082,69	6.037,74

26	5.193,21	6.148,44
27	5.303,73	6.259,25
28	5.414,44	
29	5.525,07	
30		

3. Das Monatsentgelt des vollbeschäftigten Vertragsbediensteten des Entlohnungsschemas k, mit Ausnahme der Entlohnungsgruppen ks1, ks2, ks3, ks4, k 1b und k 1c beträgt:

Stufe	k2			k3		
	a	b	c	a	b	c
	Euro					
1	2.246,05	2.431,06	2.585,97	2.246,05	2.318,29	2.401,15
2	2.280,12	2.470,36	2.625,25	2.280,12	2.352,33	2.434,98
3	2.313,85	2.509,75	2.664,61	2.313,85	2.386,28	2.468,91
4	2.347,81	2.588,96	2.743,91	2.347,81	2.420,21	2.502,69
5	2.381,76	2.631,12	2.786,00	2.381,76	2.453,97	2.536,54
6	2.415,52	2.674,12	2.829,10	2.415,52	2.487,90	2.570,39
7	2.449,55	2.719,02	2.873,90	2.449,55	2.521,88	2.604,42
8	2.483,49	2.763,63	2.918,60	2.483,49	2.555,83	2.638,38
9	2.517,35	2.826,65	2.981,63	2.517,35	2.589,59	2.672,12
10	2.590,95	2.890,18	3.045,06	2.590,67	2.663,33	2.745,82
11	2.627,06	2.973,73	3.128,43	2.654,92	2.727,07	2.809,82
12	2.663,91	3.057,46	3.212,35	2.691,69	2.764,01	2.846,65
13	2.701,91	3.141,09	3.295,89	2.729,71	2.802,11	2.884,76
14	2.740,31	3.224,19	3.379,16	2.768,35	2.840,48	2.923,23
15	2.779,12	3.307,84	3.462,71	2.807,01	2.879,23	2.961,88
16	2.817,69	3.430,39	3.585,35	2.845,56	2.917,71	3.000,44
17	2.856,42	3.514,31	3.669,35	2.884,31	2.956,46	3.039,18
18	2.894,90	3.597,67	3.752,64	2.922,88	2.995,18	3.077,64
19	2.933,46	3.681,59	3.836,56	2.961,23	3.033,58	3.116,12
20	2.972,00	3.764,94	3.920,10	2.999,79	3.072,13	3.154,76
21	3.010,48	3.848,31	4.003,27	3.038,36	3.110,77	3.193,42
22	3.048,95	3.931,78	4.086,54	3.076,92	3.149,33	3.231,79
23	3.087,67	4.015,14	4.170,38	3.115,58	3.187,89	3.270,45
24	3.126,24	4.098,50	4.254,47	3.154,14	3.226,28	3.309,01
25	3.164,82	4.182,14	4.338,73	3.192,61	3.265,00	3.347,66
26	3.203,37	4.266,41	4.422,81	3.231,25	3.303,49	3.386,22
27	3.241,75	4.350,76	4.507,10	3.269,81	3.341,96	3.424,58
28	3.280,38	4.434,79	4.591,36	3.308,45	3.380,60	3.463,24
29	3.319,06	4.518,97	4.675,47	3.346,76	3.419,25	3.501,73
30	3.396,44	4.603,41	4.759,82	3.424,33	3.496,65	3.579,21

  

Stufe	k4		k5		
	a	b	a	b	c
	Euro				
1	2.125,19	2.276,20	1.813,38	1.869,04	2.112,00
2	2.162,59	2.315,69	1.838,12	1.901,00	2.144,30
3	2.200,16	2.354,87	1.862,67	1.932,81	2.176,62
4	2.279,20	2.434,05	1.887,57	1.964,42	2.209,13
5	2.321,28	2.476,17	1.912,13	1.996,21	2.243,07
6	2.364,36	2.519,25	1.936,87	2.027,98	2.276,93
7	2.409,18	2.564,16	1.961,48	2.059,98	2.310,97
8	2.453,81	2.608,70	1.986,03	2.092,26	2.344,91
9	2.516,90	2.671,76	2.010,84	2.124,50	2.378,67
10	2.580,35	2.735,13	2.035,67	2.194,55	2.452,34
11	2.663,91	2.818,76	2.060,50	2.230,22	2.488,39
12	2.747,63	2.902,42	2.085,39	2.267,06	2.525,33
13	2.831,08	2.986,03	2.110,45	2.305,07	2.563,25

14	2.914,45	3.069,31	2.135,67	2.343,63	2.601,73		
15	2.998,07	3.152,95	2.198,68	2.382,29	2.640,53		
16	3.120,46	3.275,34	2.226,33	2.420,96	2.679,00		
17	3.204,66	3.359,54	2.254,93	2.459,60	2.717,77		
18	3.288,02	3.442,88	2.283,81	2.498,34	2.756,41		
19	3.371,96	3.526,72	2.313,85	2.536,54	2.794,89		
20	3.455,21	3.610,07	2.343,63	2.575,12	2.833,45		
21	3.538,58	3.693,45	2.373,89	2.613,75	2.871,99		
22	3.621,92	3.776,72	2.404,11	2.652,29	2.910,37		
23	3.705,21	3.860,27	2.434,42	2.690,88	2.949,04		
24	3.788,65	3.943,72	2.464,77	2.729,33	2.987,59		
25	3.872,02	4.026,92	2.495,06	2.768,17	3.026,25		
26	3.955,30	4.110,18	2.525,33	2.806,63	3.064,70		
27	4.038,76	4.194,19	2.555,55	2.845,03	3.103,26		
28	4.122,10	4.278,35	2.585,77	2.883,78	3.141,90		
29	4.206,04	4.362,54	2.616,10	2.922,22	3.180,48		
30	4.290,29	4.446,82	2.646,34	2.999,62	3.257,95		
Euro							
Stufe	k6			k7	k8		
	a	b	c		a	b	c
Euro							
1	1.787,79	1.911,34	1.959,68	2.067,11	1.914,12	1.961,32	2.067,11
2	1.801,76	1.935,98	1.984,41	2.099,69	1.938,92	1.989,05	2.099,69
3	1.833,89	1.960,62	2.009,06	2.132,25	1.963,55	2.016,53	2.132,25
4	1.847,93	1.985,53	2.034,04	2.164,75	1.988,46	2.044,04	2.164,75
5	1.861,81	2.010,09	2.058,59	2.197,51	2.013,36	2.071,60	2.197,51
6	1.875,94	2.034,72	2.083,66	2.231,23	2.038,24	2.099,69	2.231,23
7	1.889,80	2.059,61	2.108,65	2.265,72	2.062,99	2.127,69	2.265,72
8	1.903,75	2.084,52	2.133,62	2.299,75	2.088,40	2.155,17	2.299,75
9	1.917,55	2.109,67	2.158,88	2.333,86	2.113,45	2.183,26	2.333,86
10	1.931,77	2.134,75	2.183,86	2.408,00	2.138,72	2.211,86	2.408,00
11	1.945,56	2.159,92	2.209,21	2.444,85	2.163,96	2.241,26	2.444,85
12	1.959,68	2.184,82	2.235,48	2.482,03	2.189,02	2.309,97	2.482,03
13	1.973,29	2.210,32	2.261,83	2.520,79	2.214,78	2.340,76	2.520,79
14	1.987,23	2.236,84	2.288,34	2.559,97	2.280,74	2.372,89	2.559,97
15	2.001,39	2.302,82	2.354,50	2.598,72	2.308,05	2.404,65	2.598,72
16	2.015,25	2.330,77	2.382,29	2.637,99	2.336,20	2.438,04	2.637,99
17	2.029,21	2.359,38	2.410,90	2.676,65	2.365,19	2.471,63	2.676,65
18	2.043,18	2.388,18	2.439,77	2.715,41	2.394,71	2.504,67	2.715,41
19	2.057,21	2.418,40	2.470,01	2.754,51	2.425,10	2.538,26	2.754,51
20	2.071,43	2.448,10	2.499,61	2.793,42	2.455,07	2.571,59	2.793,42
21	2.085,55	2.478,31	2.529,91	2.832,35	2.485,12	2.605,04	2.832,35
22	2.099,59	2.508,56	2.560,25	2.871,08	2.515,27	2.638,82	2.871,08
23	2.113,65	2.538,89	2.590,57	2.910,01	2.545,50	2.672,22	2.910,01
24	2.127,78	2.569,21	2.620,89	2.948,94	2.575,55	2.705,90	2.948,94
25	2.141,72	2.599,45	2.651,13	2.987,86	2.605,79	2.739,56	2.987,86
26	2.155,85	2.629,68	2.681,35	3.026,69	2.635,83	2.773,05	3.026,69
27	2.169,91	2.660,00	2.711,51	3.065,61	2.666,07	2.806,83	3.065,61
28	2.183,86	2.690,24	2.741,84	3.104,53	2.696,13	2.840,32	3.104,53
29	2.237,20	2.720,56	2.772,06	3.143,36	2.726,35	2.873,97	3.143,36
30	2.252,49	2.750,61	2.802,39	3.221,11	2.756,58	2.907,57	3.221,11
Euro							
Stufe	k9						
	a	b	c				
Euro							
1	1.726,04	1.782,11	1.829,74				
2	1.740,32	1.801,58	1.854,56				
3	1.772,62	1.820,97	1.879,28				
4	1.787,01	1.840,44	1.904,18				

5	1.800,89	1.859,91	1.928,91
6	1.814,68	1.879,28	1.953,82
7	1.828,80	1.898,85	1.978,37
8	1.843,02	1.918,32	2.003,36
9	1.857,07	1.937,45	2.028,18
10	1.871,01	1.957,18	2.053,15
11	1.885,14	1.976,58	2.078,32
12	1.899,46	1.996,13	2.103,39
13	1.913,50	2.015,42	2.128,55
14	1.927,38	2.034,80	2.191,27
15	1.941,67	2.054,53	2.218,17
16	1.955,62	2.074,18	2.246,17
17	1.969,84	2.094,01	2.275,22
18	1.983,72	2.113,73	2.304,71
19	1.997,84	2.133,47	2.335,04
20	2.011,98	2.191,09	2.365,00
21	2.026,28	2.212,76	2.395,14
22	2.040,67	2.235,05	2.425,38
23	2.054,96	2.257,18	2.455,53
24	2.069,71	2.279,38	2.485,66
25	2.084,17	2.301,55	2.515,72
26	2.098,81	2.323,70	2.545,96
27	2.113,29	2.345,99	2.576,19
28	2.165,33	2.367,89	2.606,24
29	2.180,25	2.390,26	2.636,48
30	2.195,50	2.412,52	2.666,62

## Artikel II

Das Kärntner Dienstrechtsgesetz 1994 – K-DRG 1994, LGBl. Nr. 71, zuletzt geändert durch das Gesetz LGBl. Nr. 9/2015, wird wie folgt geändert:

1. § 167 Abs. 8 letzter Satz lautet:

„Die Bemessungsgrundlage darf die jeweilige monatliche Höchstbeitragsgrundlage nach Abs. 9 nicht überschreiten.“

2. Dem § 167 wird folgender Abs. 9 angefügt:

„(9) Die monatliche Höchstbeitragsgrundlage für das Jahr 2015 beträgt 4.650,-- Euro. Die Höchstbeitragsgrundlage für die folgenden Jahre ist von der Landesregierung unter Anwendung der §§ 108 Abs. 1 und 3 und 108a des Allgemeinen Sozialversicherungsgesetzes – ASVG, BGBl. Nr. 189/1955, durch Verordnung festzusetzen. Diese Verordnung kann auch rückwirkend in Kraft gesetzt werden.“

3. Der bisherige § 242a Abs. 2a erhält die Absatzbezeichnung „(2b)“. Nach § 242a Abs. 2 wird folgender neuer Abs. 2a eingefügt:

„(2a) Für jenen Teil der monatlich wiederkehrenden Geldleistungen nach dem V. Teil und VI. Teil dieses Gesetzes, der

- a) über 150 % der monatlichen Höchstbeitragsgrundlage nach § 167 Abs. 9 liegt, aber nicht mehr als 200 % der monatlichen Höchstbeitragsgrundlage nach § 167 Abs. 9 beträgt, ist anstelle des Beitrages nach Abs. 2 ein Beitrag in Höhe von 10 % zu entrichten;
- b) über 200 % der monatlichen Höchstbeitragsgrundlage nach § 167 Abs. 9 liegt, aber nicht mehr als 300 % der monatlichen Höchstbeitragsgrundlage nach § 167 Abs. 9 beträgt, ist anstelle des Beitrages nach Abs. 2 ein Beitrag in Höhe von 20 % zu entrichten;
- c) über 300 % der monatlichen Höchstbeitragsgrundlage nach § 167 Abs. 9 liegt, ist anstelle des Beitrages nach Abs. 2 ein Beitrag in Höhe von 25 % zu entrichten.

Diese Regelung gilt für Sonderzahlungen sinngemäß mit der Maßgabe, dass die in lit. a bis c festgesetzten Prozentsätze der monatlichen Höchstbeitragsgrundlage nach § 167 Abs. 9 zu halbieren sind.“

4. In § 244b Abs. 1 wird die Wortfolge „das Zweifache der jeweiligen monatlichen Höchstbeitragsgrundlage nach § 45 ASVG“ durch die Wortfolge „das Zweifache der jeweiligen monatlichen Höchstbeitragsgrundlage nach § 167 Abs. 9“ ersetzt.

5. Nach § 305 wird folgender § 306 eingefügt:

**„§ 306**

**Übergangsbestimmungen zum Vorrückungstichtag**

Für besoldungs- und pensionsrechtliche Ansprüche, die aus einer Verbesserung der besoldungsrechtlichen Stellung wegen einer zusätzlichen Berücksichtigung von Zeiten vor Vollendung des 18. Lebensjahres erwachsen, ist der Zeitraum ab 11. November 2014 nicht auf die dreijährige Verjährungsfrist gemäß § 149 oder gemäß § 267 anzurechnen.“

**Artikel III**

Das Kärntner Gemeindevertragsbedienstetengesetz – K-GVBG, LGBl. Nr. 95/1992, zuletzt geändert durch das Gesetz LGBl. Nr. 9/2015, wird wie folgt geändert:

Dem § 79 wird folgender Abs. 4 angefügt:

„(4) Für entgeltrechtliche Ansprüche, die aus einer Verbesserung der besoldungsrechtlichen Stellung wegen einer zusätzlichen Berücksichtigung von Zeiten vor Vollendung des 18. Lebensjahres erwachsen, ist der Zeitraum ab 11. November 2014 nicht auf die dreijährige Verjährungsfrist gemäß § 47 anzurechnen.“

**Artikel IV**

Das Kärntner Bezügegesetz 1992 – K-BG, LGBl. Nr. 99/1992, zuletzt geändert durch das Gesetz LGBl. Nr. 45/2014, wird wie folgt geändert:

1. In § 98 lit. d wird das Satzzeichen „.“ durch das Satzzeichen „;“ ersetzt und dem § 98 lit. d wird folgende lit. e angefügt:

„e) § 44n des Bezügegesetzes, BGBl. Nr. 273/1972, in der Fassung BGBl. I Nr. 38/2003, ist nicht anzuwenden.“

2. § 100 Abs. 1 Z 2 lautet:

„2. nach §§ 94 Abs. 3, 95 Abs. 1 und 95 Abs. 2 iVm dem 9., 10., 11., 12. und 13. Abschnitt sowie § 98 dieses Gesetzes,“

3. § 100 Abs. 2 lautet:

„(2) Der Beitrag beträgt

1. für die unter dem Betrag von 3.360,- Euro liegenden Teile der Bemessungsgrundlage 8 %,
2. für die über dem Betrag von 3.360,- Euro liegenden Teile der Bemessungsgrundlage bis zu jenem Betrag, der 200 % der jeweils geltenden monatlichen Höchstbeitragsgrundlage nach § 167 Abs. 9 K-DRG 1994, LGBl. Nr. 71, in der Fassung des Gesetzes LGBl. Nr. 9/2015, entspricht, 15 %,
3. für die Teile der Bemessungsgrundlage, die 200 % der jeweils geltenden monatlichen Höchstbeitragsgrundlage nach § 167 Abs. 9 K-DRG 1994 übersteigen, bis zu jenem Betrag, der 300 % der jeweils geltenden monatlichen Höchstbeitragsgrundlage nach § 167 Abs. 9 K-DRG 1994 entspricht, 20%, und
4. für die Teile der Bemessungsgrundlage, die 300 % der jeweils geltenden monatlichen Höchstbeitragsgrundlage nach § 167 Abs. 9 K-DRG 1994 übersteigen, 25%.“

4. § 100 Abs. 3 wird durch folgende Abs. 3 und 4 ersetzt:

„(3) Die Bemessungsgrundlage nach Abs. 2 umfasst sämtliche monatlich wiederkehrenden Geldleistungen nach den in Abs. 1 genannten Bestimmungen. Abs. 1 und 2 gelten für Sonderzahlungen sinngemäß mit der Maßgabe, dass der Betrag von 3.360,- Euro und die in Abs. 2 Z 2 bis 4 festgesetzten Prozentsätze der monatlichen Höchstbeitragsgrundlage nach § 167 Abs. 9 K-DRG zu halbieren sind.

(4) Der Betrag von 3.360,- Euro nach Abs. 2 erhöht sich jedes Jahr, erstmals im Jahr 2016, in dem Ausmaß, in dem sich die monatliche Höchstbeitragsgrundlage nach § 167 Abs. 9 K-DRG 1994 erhöht. Die so errechneten Beträge sind auf volle Euro kaufmännisch zu runden.“

**Artikel V**

(1) Es treten in Kraft:

1. Art. I Z 12, Art. II Z 5 und Art. III am 11. November 2014;
2. Art. II Z 1, 2 und 4 am 1. Jänner 2015;

3. die übrigen Bestimmungen dieses Gesetzes an dem der Kundmachung dieses Gesetzes folgenden Monatsersten.

(2) Auf Dienstverhältnisse von Ärzten, deren Dienstverhältnis zum Land vor dem in Abs. 1 Z 3 genannten Zeitpunkt abgeschlossen wurde, und die im Entlohnungsschema k, in den Entlohnungsgruppen k 1a, k 1b oder k 1c nach den Bestimmungen der Anlage 10 des K-LVBG 1994, in der Fassung vor dem in Abs. 1 Z 3 genannten Zeitpunkt eingereicht sind, finden die Bestimmungen der §§ 34, 40, 41, 42, 85 und der Anlage 10 des K-LVBG 1994, in der vor dem in Abs. 1 Z 3 genannten Zeitpunkt geltenden Fassung weiterhin Anwendung, sofern die Ärzte nicht von ihrem Optionsrecht auf Überleitung in die Entlohnungsgruppen ks1, ks2, ks3 und ks4 nach § 120 des K-LVBG 1994, in der Fassung des Art. I, Gebrauch machen. § 36 des K-LVBG 1994 gilt für die Entgeltansätze der Entlohnungsgruppe k 1a nach Abs. 6 sinngemäß.

(3) Ärzte, die in einem Dienstverhältnis zum Land stehen und die im Zeitpunkt nach Abs. 1 Z 3 die Funktionsbezeichnung „Oberarzt“ führen, sind bei fachärztlicher Verwendung weiterhin berechtigt, diese Funktionsbezeichnung zu führen. Ärzte, die in einem Dienstverhältnis zum Land stehen und die im Zeitpunkt nach Abs. 1 Z 3 die Funktionsbezeichnung „Erster Oberarzt“ führen, sind für die Dauer der Ausübung dieser Funktion weiterhin berechtigt, diese Funktionsbezeichnung zu führen.

(4) Alle Hebammen, die in den Geltungsbereich des K-LVBG 1994 fallen, sich in dem in Abs. 1 Z 3 genannten Zeitpunkt in einem Dienstverhältnis zum Land befinden und in der Entlohnungsgruppe k 3a eingereicht sind, sind auf Antrag in die Entlohnungsgruppe k 2b zu überstellen. Alle leitenden und dienstführenden Hebammen, die in den Geltungsbereich des K-LVBG 1994 fallen, sich in dem in Abs. 1 Z 3 genannten Zeitpunkt in einem Dienstverhältnis zum Land befinden, und in die Entlohnungsgruppe k 3c eingereicht sind, sind auf Antrag in die Entlohnungsgruppe k 2c zu überstellen. Anträge sind bis spätestens 31. Dezember 2016 zu stellen. Die Überstellung wird mit dem dem Antrag folgenden Monatsersten wirksam. Eine Überstellung ist auch zulässig, wenn sich die Hebamme in einer Karenz oder einem Karenzurlaub befindet oder außer Dienst gestellt ist. Auf Dienstverhältnisse von Hebammen, die in den Geltungsbereich des K-LVBG 1994 fallen, sich in dem in Abs. 1 Z 3 genannten Zeitpunkt in einem Dienstverhältnis zum Land befinden und die keinen Antrag iSd ersten und zweiten Satzes stellen, finden die Bestimmungen der Anlage 10 des K-LVBG 1994, in der vor dem in Abs. 1 Z 3 genannten Zeitpunkt geltenden Fassung weiterhin Anwendung.

(5) Vom 1. März 2015 bis zu dem in Abs. 1 Z 3 genannten Zeitpunkt lautet die Anlage 11 des K-LVBG 1994:

### Anlage 11

#### (zu § 35)

Das Monatsentgelt des vollbeschäftigten Vertragsbediensteten des Entlohnungsschemas k gemäß § 35 beträgt vom 1. März 2015 bis zu dem in Abs. 1 Z 3 genannten Zeitpunkt:

Stufe	k1			k2		
	a	b	c	a	b	c
	Euro					
1	2.446,46	2.801,30	3.626,29	2.246,05	2.431,06	2.585,97
2	2.495,45	2.850,27	3.675,35	2.280,12	2.470,36	2.625,25
3	2.544,25	2.899,50	3.724,41	2.313,85	2.509,75	2.664,61
4	2.593,47	2.948,48	3.807,78	2.347,81	2.588,96	2.743,91
5	2.642,53	2.997,63	3.891,86	2.381,76	2.631,12	2.786,00
6	2.691,60	3.080,92	4.055,95	2.415,52	2.674,12	2.829,10
7	2.775,13	3.165,01	4.139,42	2.449,55	2.719,02	2.873,90
8	2.859,24	3.329,19	4.223,77	2.483,49	2.763,63	2.918,60
9	3.023,16	3.412,59	4.307,87	2.517,35	2.826,65	2.981,63
10	3.106,70	3.496,10	4.392,33	2.590,95	2.890,18	3.045,06
11	3.190,34	3.579,37	4.477,13	2.627,06	2.973,73	3.128,43
12	3.273,52	3.663,20	4.561,41	2.663,91	3.057,46	3.212,35
13	3.357,24	3.746,93	4.671,75	2.701,91	3.141,09	3.295,89
14	3.440,99	3.830,40	4.781,82	2.740,31	3.224,19	3.379,16
15	3.524,54	3.939,74	4.892,17	2.779,12	3.307,84	3.462,71
16	3.633,79	4.048,80	5.002,41	2.817,69	3.430,39	3.585,35
17	3.742,79	4.158,14	5.112,93	2.856,42	3.514,31	3.669,35
18	3.852,01	4.268,40	5.263,46	2.894,90	3.597,67	3.752,64

19	3.961,11	4.378,93	5.374,09	2.933,46	3.681,59	3.836,56
20	4.070,72	4.529,27	5.484,66	2.972,00	3.764,94	3.920,10
21	4.220,44	4.639,99	5.595,30	3.010,48	3.848,31	4.003,27
22	4.331,13	4.750,50	5.705,99	3.048,95	3.931,78	4.086,54
23	4.441,64	4.861,22	5.816,69	3.087,67	4.015,14	4.170,38
24	4.552,26	4.971,90	5.927,23	3.126,24	4.098,50	4.254,47
25	4.662,88	5.082,69	6.037,74	3.164,82	4.182,14	4.338,73
26	4.773,58	5.193,21	6.148,44	3.203,37	4.266,41	4.422,81
27	4.884,19	5.303,73	6.259,25	3.241,75	4.350,76	4.507,10
28	4.994,80	5.414,44		3.280,38	4.434,79	4.591,36
29	5.105,40	5.525,07		3.319,06	4.518,97	4.675,47
30	5.216,29			3.396,44	4.603,41	4.759,82
k3						
Stufe	k3			k4		
	a	b	c	a	b	
Euro						
1	2.246,05	2.318,29	2.401,15	2.125,19	2.276,20	
2	2.280,12	2.352,33	2.434,98	2.162,59	2.315,69	
3	2.313,85	2.386,28	2.468,91	2.200,16	2.354,87	
4	2.347,81	2.420,21	2.502,69	2.279,20	2.434,05	
5	2.381,76	2.453,97	2.536,54	2.321,28	2.476,17	
6	2.415,52	2.487,90	2.570,39	2.364,36	2.519,25	
7	2.449,55	2.521,88	2.604,42	2.409,18	2.564,16	
8	2.483,49	2.555,83	2.638,38	2.453,81	2.608,70	
9	2.517,35	2.589,59	2.672,12	2.516,90	2.671,76	
10	2.590,67	2.663,33	2.745,82	2.580,35	2.735,13	
11	2.654,92	2.727,07	2.809,82	2.663,91	2.818,76	
12	2.691,69	2.764,01	2.846,65	2.747,63	2.902,42	
13	2.729,71	2.802,11	2.884,76	2.831,08	2.986,03	
14	2.768,35	2.840,48	2.923,23	2.914,45	3.069,31	
15	2.807,01	2.879,23	2.961,88	2.998,07	3.152,95	
16	2.845,56	2.917,71	3.000,44	3.120,46	3.275,34	
17	2.884,31	2.956,46	3.039,18	3.204,66	3.359,54	
18	2.922,88	2.995,18	3.077,64	3.288,02	3.442,88	
19	2.961,23	3.033,58	3.116,12	3.371,96	3.526,72	
20	2.999,79	3.072,13	3.154,76	3.455,21	3.610,07	
21	3.038,36	3.110,77	3.193,42	3.538,58	3.693,45	
22	3.076,92	3.149,33	3.231,79	3.621,92	3.776,72	
23	3.115,58	3.187,89	3.270,45	3.705,21	3.860,27	
24	3.154,14	3.226,28	3.309,01	3.788,65	3.943,72	
25	3.192,61	3.265,00	3.347,66	3.872,02	4.026,92	
26	3.231,25	3.303,49	3.386,22	3.955,30	4.110,18	
27	3.269,81	3.341,96	3.424,58	4.038,76	4.194,19	
28	3.308,45	3.380,60	3.463,24	4.122,10	4.278,35	
29	3.346,76	3.419,25	3.501,73	4.206,04	4.362,54	
30	3.424,33	3.496,65	3.579,21	4.290,29	4.446,82	
k5						
Stufe	k5			k6		
	a	b	c	a	b	c
Euro						
1	1.813,38	1.869,04	2.112,00	1.787,79	1.911,34	1.959,68
2	1.838,12	1.901,00	2.144,30	1.801,76	1.935,98	1.984,41
3	1.862,67	1.932,81	2.176,62	1.833,89	1.960,62	2.009,06
4	1.887,57	1.964,42	2.209,13	1.847,93	1.985,53	2.034,04
5	1.912,13	1.996,21	2.243,07	1.861,81	2.010,09	2.058,59
6	1.936,87	2.027,98	2.276,93	1.875,94	2.034,72	2.083,66
7	1.961,48	2.059,98	2.310,97	1.889,80	2.059,61	2.108,65
8	1.986,03	2.092,26	2.344,91	1.903,75	2.084,52	2.133,62
9	2.010,84	2.124,50	2.378,67	1.917,55	2.109,67	2.158,88
10	2.035,67	2.194,55	2.452,34	1.931,77	2.134,75	2.183,86



11	2.060,50	2.230,22	2.488,39	1.945,56	2.159,92	2.209,21	
12	2.085,39	2.267,06	2.525,33	1.959,68	2.184,82	2.235,48	
13	2.110,45	2.305,07	2.563,25	1.973,29	2.210,32	2.261,83	
14	2.135,67	2.343,63	2.601,73	1.987,23	2.236,84	2.288,34	
15	2.198,68	2.382,29	2.640,53	2.001,39	2.302,82	2.354,50	
16	2.226,33	2.420,96	2.679,00	2.015,25	2.330,77	2.382,29	
17	2.254,93	2.459,60	2.717,77	2.029,21	2.359,38	2.410,90	
18	2.283,81	2.498,34	2.756,41	2.043,18	2.388,18	2.439,77	
19	2.313,85	2.536,54	2.794,89	2.057,21	2.418,40	2.470,01	
20	2.343,63	2.575,12	2.833,45	2.071,43	2.448,10	2.499,61	
21	2.373,89	2.613,75	2.871,99	2.085,55	2.478,31	2.529,91	
22	2.404,11	2.652,29	2.910,37	2.099,59	2.508,56	2.560,25	
23	2.434,42	2.690,88	2.949,04	2.113,65	2.538,89	2.590,57	
24	2.464,77	2.729,33	2.987,59	2.127,78	2.569,21	2.620,89	
25	2.495,06	2.768,17	3.026,25	2.141,72	2.599,45	2.651,13	
26	2.525,33	2.806,63	3.064,70	2.155,85	2.629,68	2.681,35	
27	2.555,55	2.845,03	3.103,26	2.169,91	2.660,00	2.711,51	
28	2.585,77	2.883,78	3.141,90	2.183,86	2.690,24	2.741,84	
29	2.616,10	2.922,22	3.180,48	2.237,20	2.720,56	2.772,06	
30	2.646,34	2.999,62	3.257,95	2.252,49	2.750,61	2.802,39	
Stufe	k7	k8			k9		
		a	b	c	a	b	c
Euro							
1	2.067,11	1.914,12	1.961,32	2.067,11	1.726,04	1.782,11	1.829,74
2	2.099,69	1.938,92	1.989,05	2.099,69	1.740,32	1.801,58	1.854,56
3	2.132,25	1.963,55	2.016,53	2.132,25	1.772,62	1.820,97	1.879,28
4	2.164,75	1.988,46	2.044,04	2.164,75	1.787,01	1.840,44	1.904,18
5	2.197,51	2.013,36	2.071,60	2.197,51	1.800,89	1.859,91	1.928,91
6	2.231,23	2.038,24	2.099,69	2.231,23	1.814,68	1.879,28	1.953,82
7	2.265,72	2.062,99	2.127,69	2.265,72	1.828,80	1.898,85	1.978,37
8	2.299,75	2.088,40	2.155,17	2.299,75	1.843,02	1.918,32	2.003,36
9	2.333,86	2.113,45	2.183,26	2.333,86	1.857,07	1.937,45	2.028,18
10	2.408,00	2.138,72	2.211,86	2.408,00	1.871,01	1.957,18	2.053,15
11	2.444,85	2.163,96	2.241,26	2.444,85	1.885,14	1.976,58	2.078,32
12	2.482,03	2.189,02	2.309,97	2.482,03	1.899,46	1.996,13	2.103,39
13	2.520,79	2.214,78	2.340,76	2.520,79	1.913,50	2.015,42	2.128,55
14	2.559,97	2.280,74	2.372,89	2.559,97	1.927,38	2.034,80	2.191,27
15	2.598,72	2.308,05	2.404,65	2.598,72	1.941,67	2.054,53	2.218,17
16	2.637,99	2.336,20	2.438,04	2.637,99	1.955,62	2.074,18	2.246,17
17	2.676,65	2.365,19	2.471,63	2.676,65	1.969,84	2.094,01	2.275,22
18	2.715,41	2.394,71	2.504,67	2.715,41	1.983,72	2.113,73	2.304,71
19	2.754,51	2.425,10	2.538,26	2.754,51	1.997,84	2.133,47	2.335,04
20	2.793,42	2.455,07	2.571,59	2.793,42	2.011,98	2.191,09	2.365,00
21	2.832,35	2.485,12	2.605,04	2.832,35	2.026,28	2.212,76	2.395,14
22	2.871,08	2.515,27	2.638,82	2.871,08	2.040,67	2.235,05	2.425,38
23	2.910,01	2.545,50	2.672,22	2.910,01	2.054,96	2.257,18	2.455,53
24	2.948,94	2.575,55	2.705,90	2.948,94	2.069,71	2.279,38	2.485,66
25	2.987,86	2.605,79	2.739,56	2.987,86	2.084,17	2.301,55	2.515,72
26	3.026,69	2.635,83	2.773,05	3.026,69	2.098,81	2.323,70	2.545,96
27	3.065,61	2.666,07	2.806,83	3.065,61	2.113,29	2.345,99	2.576,19
28	3.104,53	2.696,13	2.840,32	3.104,53	2.165,33	2.367,89	2.606,24
29	3.143,36	2.726,35	2.873,97	3.143,36	2.180,25	2.390,26	2.636,48
30	3.221,11	2.756,58	2.907,57	3.221,11	2.195,50	2.412,52	2.666,62

(6) Ab dem in Abs. 1 Z 3 genannten Zeitpunkt beträgt das Monatsentgelt der vollbeschäftigten Vertragsbediensteten des Entlohnungsschemas k in der Entlohnungsgruppe k 1a nach dem K-LVBG 1994, die von ihrem Optionsrecht nach § 120 des K-LVBG 1994, in der Fassung des Art. I, nicht Gebrauch machen (Abs. 2):

im Entlohnungsschema k	
in der Entlohnungsstufe	in der Entlohnungsgruppe k 1a
	Euro
1	2.446,46
2	2.495,45
3	2.544,25
4	2.593,47
5	2.642,53
6	2.691,60
7	2.775,13
8	2.859,24
9	3.023,16
10	3.106,70
11	3.190,34
12	3.273,52
13	3.357,24
14	3.440,99
15	3.524,54
16	3.633,79
17	3.742,79
18	3.852,01
19	3.961,11
20	4.070,72
21	4.220,44
22	4.331,13
23	4.441,64
24	4.552,26
25	4.662,88
26	4.773,58
27	4.884,19
28	4.994,80
29	5.105,40
30	5.216,29

(7) § 242a Abs. 2a des Kärntner Dienstrechtsgesetzes 1994, in der Fassung des Art. II Z 3 dieses Gesetzes, und §§ 98 und 100 des Kärntner Bezügegesetzes 1992, in der Fassung des Art. IV dieses Gesetzes, gelten auch für Personen, die im Zeitpunkt des Abs. 1 Z 3 Anspruch auf wiederkehrende Geldleistungen nach dem V. und VI. Teil des K-DRG 1994 und nach den in §§ 98 und 100 des Kärntner Bezügegesetzes 1992 genannten Bestimmungen haben.

**Der Präsident des Landtages:**  
**Ing. R o h r**

**Der Landeshauptmann:**  
**Mag. Dr. K a i s e r**

**Die Landeshauptmann-Stellvertreterin:**  
**Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> S c h a u n i g – K a n d u t**

LAND  KÄRNTEN

**Dieses Dokument wurde amtssigniert.** Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: <https://www.ktn.gv.at/amtssignatur>. Die Echtheit des Ausdrucks dieses Dokuments kann durch schriftliche, persönliche oder telefonische Rückfrage bei der erledigenden Stelle während ihrer Amtsstunden geprüft werden.